

„Lasst mich reines Licht empfangen.
Dort angekommen, werde ich Mensch sein.“
(*Ignatius von Antiochien*)



Am 26. März 2014
starb im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien

Univ.- Professor em. P. Dr. Bruno Primetshofer CSsR

Die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen und die Kirche von Österreich verlieren mit ihm einen engagierten Seelsorger und kompetenten Juristen.

P. Primetshofer hatte ein langes und erfolgreiches Leben. Er wurde am 12. Januar 1929 in Linz an der Donau geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Attnang-Puchheim. Nach der Matura am Gymnasium in Gmunden studierte er Rechtswissenschaft in Innsbruck. 1948 trat er in die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen ein, absolvierte sein Theologiestudium an der Ordenshochschule in Mautern in der Steiermark. Nach seiner Priesterweihe am 18. Juli 1954 war er für ein Jahr mitverantwortlich für die Novizen des Ordens. 1955 bis 1958 studierte er an der Lateran-Universität in Rom Kirchenrecht.

Danach war er an der Ordenshochschule in Mautern als Professor für Kirchenrecht tätig (1958 bis 1972). 1967 habilitierte er sich an der Universität Wien. Ab 1966 war er Lehrbeauftragter und ab 1972 ordentlicher Professor an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Linz. Von 1982 bis zu seiner Emeritierung 1997 war er ordentlicher Professor für Kirchenrecht an der Universität Wien, eine Zeit lang auch Dekan der Theologischen Fakultät. Für seine wissenschaftliche Tätigkeit wurde ihm 2009 das Ehrendoktorat der Katholischen Universität Linz verliehen. Neben vielen staatlichen Auszeichnungen erhielt er auch den Ehrenring seiner Heimatstadt Attnang-Puchheim.

P. Primetshofer hat zahlreiche Veröffentlichungen verfasst; so besonders zum Ordensrecht, zu Fragen des Konkordats und zum Eherecht. Er veröffentlichte viele Artikel in in- und ausländischen Zeitschriften. Über ein Jahrzehnt war er Konsultor des Kanonischen Rechts beim Heiligen Stuhl in Rom, bis 2012 auch Vizeoffizial in der Erzdiözese Wien.

Ordensintern nahm P. Primetshofer zahlreiche Aufgaben wahr: er war Delegierter bei mehreren Generalkapiteln des Ordens, in der österreichischen Provinz langjähriger Provinzkonkulator und Provinzvikar. Er war Rektor in Mautern (1967-1972), Puchheim (1981-1984) und Maria am Gestade (1987-1993 und 1996 -2002). Er trug die Verantwortung für die Innen- und Außenrenovierung der Kirche Maria am Gestade in Wien.

P. Primetshofer war zudem als Seelsorger in den Klosterkirchen, als gefragter Vortragender und bei vielen seelsorglichen Aushilfen tätig. Für die österreichische Superiorenkonferenz war er in Fragen des Ordensrechts ein gesuchter Fachmann.

Bei all seiner wissenschaftlichen und beratenden Tätigkeit hielt er freundschaftliche Beziehungen zu seiner Familie und zu seinen Freunden.

Am 22. März erlitt P. Primetshofer einen Schlaganfall mit Gehirnblutung und verlor dabei sein Bewusstsein. Die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen und viele andere sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

P. Primetshofer wollte in Attnang-Puchheim begraben werden. Die **Gebetsstunde** findet am **Mittwoch, 2. April 2014, um 19:00 Uhr** in der **Basilika Maria Puchheim** statt. Am **Donnerstag, 3. April um 10:30 Uhr** feiern wir das **Requiem** in der Basilika. Anschließend ist das **Begräbnis** auf dem **Friedhof von Attnang-Puchheim**.

In der **Kirche Maria am Gestade in Wien** ist am **Montag, 7. April 2014, 19:00 Uhr**, der feierliche Gedenkgottesdienst für den Verstorbenen.

Wiener Provinz der Redemptoristen

*Die Kommunität der
Redemptoristen
in Maria am Gestade*

*Neffen und Nichten
im Namen aller
Verwandten*

Es wird gebeten von Kranz- und Blumenspenden Abstand zu nehmen und dafür eine Spende für Anliegen und Projekte der Redemptoristen zu geben. Konto: 10310522600 BLZ 12000
IBAN: AT72 1200 0103 1052 2600 BIC: BKAUATWW (Kennwort: „P. Primetshofer“)

*Redemptoristenkolleg Maria am Gestade, 1010 Wien, Salvatorgasse 12
Redemptoristenkloster Puchheim (Basilika Maria Puchheim) 4800 Attnang-Puchheim, Gmündnerstrasse 3
www.redemptoristen.com*